

# FHWT REPORT

Dezember 2012 [www.fhwt.de](http://www.fhwt.de)



F H W T  
Vechta-Diepholz-Oldenburg

Informationen zu Ereignissen und Entwicklungen an der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik



## WISSENSCHAFTSRAT LOBT FHWT (PROF. DR. JONS T. KERSTEN)



Die vom Land Niedersachsen beauftragte Reakkreditierung der FHWT wurde vom Wissenschaftsrat durchgeführt und mit einem positiven Votum abgeschlossen. Die FHWT ist damit die

einzigste private Hochschule in Niedersachsen, die das Reakkreditierungsverfahren ohne Auflagen gemeistert hat und somit, mindestens für 10 Jahre – von externen Begutachtungen freigestellt ist!

Der Wissenschaftsrat würdigt das Konzept der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg (FHWT), insbesondere „das klar konturierte Profil, die plausibel gestalteten Studiengänge, den in der Forschung eingeschlagenen

Weg, die gute räumliche, sächliche und personelle Ausstattung, die solide scheinende Finanzierung und die guten Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft.“

In zahlreichen Gesprächsrunden mit den Gesellschaftern, den Mitgliedsbetrieben, unseren Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Professoren und Gastdozenten hatten sich die Gutachter von der Leistungsfähigkeit der kleinen privaten FHWT überzeugt. Insbesondere die Rückmeldungen von den Studierenden sowie von den Mitgliedsunternehmen haben zur positiven Profilbildung beigetragen. Eine Reakkreditierung ohne weitere Auflagen ist eine nur sehr selten ausgesprochene Anerkennung durch den Wissenschaftsrat, wie sie nur sehr wenigen Hochschulen zuteil wird. Die Hochschulleitung dankt in diesem Zusammenhang den Gesellschaftern und initiativen Mitgliedsbetrieben ganz besonders und freut sich auf eine gemeinsame ambitionierte Weiterentwicklung der FHWT an ihren Standorten Vechta, Diepholz und Oldenburg.

## NORDDEUTSCHER WIRTSCHAFTSKONGRESS 2012 (STEFAN PEREIRA-KAPPE, STUDENT)

Am Donnerstag, den 22. November 2012, fand im Rasta Dome in Vechta der 4. Norddeutsche Wirtschaftskongress statt, eine Veranstaltung zum Austausch von Wissen, Erfahrungen und Informationen zwischen Wirtschaftsvertretern, leitenden Angestellten und Nachwuchskräften. In diesem Jahr stand das Thema „Vertrieb 3.0 – Möglichkeiten erkennen, Chancen nutzen“ im Mittelpunkt. Organisiert wurde die Veranstaltung von 16 FHWT-Studentinnen und Studenten aus dem Vertiefungsfach „Marketing“ (Studienbereich Wirtschaft & IT) unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Meiners. Dank fünf hochkarätiger Referenten (u.a.

von Audi und IKEA), einem TV-Star als Moderator (Lou Richter) und der Rekordzahl von 312 Teilnehmern, wurde der Norddeutsche Wirtschaftskongress 2012 ein voller Erfolg.



## EXKURSION DES JAHRGANGS 2011 NACH PARIS (PROF. DR. OLIVER PRINZ)



Im Rahmen einer 4-tägigen Exkursion besuchten Studierende des Studiengangs Betriebswirtschaft, Kurs Wirtschaftsrecht, Anfang November die UNESCO in Paris. Frau Ilona Genevois, die gebürtig aus Twistringen stammt, hielt einen sehr interessanten Vortrag. Auch in der Deutsch-Französischen Handelskammer wurde die Gruppe empfangen und informierte sich über die Deutsch-Französischen Wirtschaftsbeziehungen.

Im Bild: Studierende der FHWT Vechta vor dem Gebäude der UNESCO mit Frau Genevois und Herrn Prof. Dr. Oliver Prinz

# ZENTRUM FÜR WERKSTOFF UND TECHNIK: THEMA BEI BESUCH VON MINISTER BODE IN DER FHWT DIEPHOLZ (EBERHARD JANSEN, DIEPHOLZER KREISBLATT\*)



Vertreter der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik (FHWT), heimischer Kunststoffbetriebe und der örtlichen Politik sind sauer: Nachdem das niedersächsische Wissenschaftsministerium in Sachen Landes-Zuschuss Gelder für das neue Diepholzer Zentrum für Werkstoff und Technik (ZWT) an der FHWT auf das Wirtschaftsministerium verwiesen hatte, machte es Wirtschaftsminister Jörg Bode (FDP) kürzlich umgekehrt.

Das Zentrum für Werkstoff und Technik soll an der Thüringer Straße nahe der FHWT entstehen. Ziel ist, im Frühjahr 2013 mit dem Bau des voraussichtlich zum größten Teil von der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP-STIFTUNG bezahlten Gebäudes zu beginnen. Die Gesamtkosten betragen 8,3 Millionen Euro. Die Stadt Diepholz steuert 500.000 Euro bei, der Landkreis 700.000 Euro. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind 380.000 Euro einkalkuliert. Minister Bode konnte hingegen keine Zusage machen, da die meisten Mittel seines Ministeriums in Förderprogrammen gebunden seien und in diesem Jahr wegen des Landes-Doppelhaushaltes keine Etatberatungen anstehen. Bode sagte aber zu, intensiv zu prüfen, ob Zuschüsse in Förderprogramme passen. Der Minister: „Das Wissenschaftsministerium darf aber nicht außen vor blei-

ben.“ Dieses habe mehr freie Mittel zur Verfügung. Nach bisherigen Kalkulationen ist der erwartete Landeszuschuss zum Bau des ZWT in Diepholz eine sechsstellige Summe. Wie notwendig das neue Gebäude ist, davon konnte sich Minister Jörg Bode bei einem Rundgang durch die Laborräume der FHWT überzeugen. In diesen herrscht durch die vielen modernen Prüfgeräte, an denen Studenten ausgebildet werden, große Enge. Zu Beginn hatte Prof. Dr. Carsten Bye, Fachmann für Werkstofftechnik und Kunststofftechnik an der FHWT und Initiator des ZWT, den Aufbau der Fachhochschule mit ihren 600 Studenten und 80 Dozenten an drei Standorten vorgestellt. 250 Unternehmen sind an der privaten Einrichtung beteiligt. Der Bereich Kunststofftechnologie ist schon jetzt ein Schwerpunkt. Heimische, mittelständische Firmen nutzen die neutralen Labors der Fachhochschule und die Erfahrungen des FH-Personals bei Problemen. Durch diese Dienstleistung nimmt die FHWT jährlich etwa 120.000 Euro ein. Eine Möglichkeit zur Mitfinanzierung des neuen Zentrums für Werkstoff und Technik könnte auch die Volkswagen-Stiftung bieten. Deren Kuratoriums-Vorsitzender und Ex-Minister Lutz Stratmann wird in Kürze an der FHWT erwartet.

*\*Artikel erschienen im Diepholzer Kreisblatt am 30.11.2012*

## PROJEKTPRÄSENTATIONEN



**Am 13. und 14. Dezember 2012 finden in Diepholz folgende Projektpräsentationen in den Räumen der FHWT statt:**

### **Projekt „Waffelbackautomat“ (MAXIMILIAN MÖHLE, Student)**

Im Rahmen des Projektstudiums hat sich eine Kleingruppe – bestehend aus vier Studenten der Fachrichtungen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen – zusammengefunden, um einen Waffelbackautomaten zu entwickeln und zu konstruieren. Durch austauschbare Waffeleisen können individuelle Logos in die Waffeln eingebacken werden. Bei dem Automaten soll angerührter Teig in einen Vorratsbehälter gefüllt und innerhalb weniger Minuten frische Waffeln ausgestoßen werden.

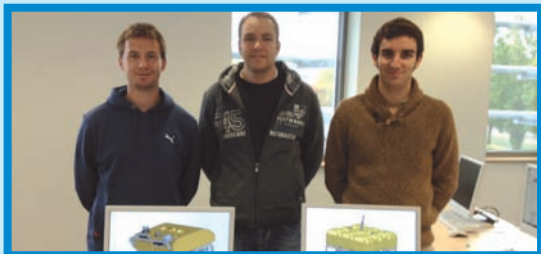
Im Bild v. l. n. r.: Christian Ahrens, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG; Bernd Hes, Bentec GmbH; Julian Högemann, Hugo Vogelsang Maschinenbau GmbH; Max Möhle, PLÜMAT Plate & Lübeck GmbH + Co.

### Projekt „Tee-up-System“ (BENJAMIN LICHT, Student)

Die Projektgruppe „Tee-Up-System“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine Anlage zur Vereinfachung des Übungsbetriebes auf Golfplätzen zu entwickeln. Das Tee-Up-System gewährleistet ein automatisches Vereinzeln und Platzieren von Golfbällen auf einem verbesserten Abschlagtee. So wird dem Golfer die unbequeme Arbeit abgenommen, nach jedem Schlag seine Position zu verlassen um einen neuen Ball aufzulegen. Damit wird ein Beitrag dazu geleistet den Übungsbetrieb auf der Driving Range effektiver zu gestalten.



Im Bild v. l. n. r.: Gerrit Seevers, ZF Friedrichshafen AG; René Osterbrock, KonTeDo CAD Consulting GmbH; Lars Rosengarten, ZF Friedrichshafen AG; Oliver Fischer, Big Dutchman International GmbH; Benjamin Licht, EWE AG; Sebastian Petschull, BASF Polyurethanes GmbH



### Projekt „Bard ROV“ (MAX REINKE, Student)

Die Firma Bard Building GmbH & Co. KG besitzt einen Unterwasserroboter, der für Kontrollarbeiten am Offshore Windpark in der Nordsee eingesetzt wird. Das ROV (remote operated vehicle) ist jedoch zu leistungsschwach und weist zu große Angriffsflächen in der Wasserströmung auf. Aus diesem Grund stellte sich für die Studenten die Aufgabe, diese Missstände zu beheben. In Folge dessen war die Neukonstruktion der Schwimmkörper und des Grundrahmens unumgänglich, auch die Antriebssituation musste überdacht und bearbeitet werden.

Im Bild v. l. n. r.: Christoph Bredemeier (IMA Klessmann GmbH), Andreas Book (Bard Engineering GmbH & Co. KG), Max Reinke (Klarmann Edelstahl Technik GmbH)

### Projekt „Flower Cutter“ (THERESA HEYE-ENNEKING, Studentin)

Der Flower Cutter ist eine Maschine zum effizienten und schnellen Anschneiden und Entblättern von Rosen und anderen Blumen für Blumenläden. Ziel des Projektes ist es, den Arbeitsaufwand des Anschneidens für Floristen, welcher vor allem an Tagen wie Weihnachten oder Valentinstag immens ist, durch die Maschine zu reduzieren. Mittels einer Marktanalyse wurden die Präferenzen der Blumenläden ermittelt und anhand dieser der abgebildete Prototyp entwickelt.



Im Bild v. l. n. r.: Daniel Bösenberg (Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG); Franz Bokop (Big Dutchman International GmbH); Michael Beering (Big Dutchman International GmbH); Jan Honkomp (Grimme Landmaschinenfabrik) und Theresa Heye-Enneking (Big Dutchman International GmbH)



### Projekt „Racing Team“ (CHRISTIAN OSWALD, Student)

Eine Saison geht zu Ende, eine neue beginnt. Deefholt Dynamics kann auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Saison – u.a. mit dem 2. Platz im Businessplan-Event – zurückblicken. Platz 15 in einem starken Gesamtklassement zeugt von einer hervorragenden Leistung. Im Rahmen der Projektpräsentationen Mitte Dezember beendet das Team 2012 nun seine Saison. Zeit für das neue Team in die Saison zu starten. Auf einem gemeinsamen Kick-Off Ende November wurden viele Informationen und Erfahrungen ausgetauscht, sodass einer erneut erfolgreichen Saison nichts im Wege steht.

Im Bild: Das 32-köpfige Racing-Team „Deefholt Dynamics e.V.“ 2012

## PRAXISTRÄGERTAG OLDENBURG (PROF. DR. THORSTEN SCHNARE)



v.l. Prof. Schnare, Prof. Zirk, Herr Harting und Prof. Kersten

Der Studienbereich Elektrotechnik / Mechatronik der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik veranstaltete am 21. November 2012 sein jährliches Praxisträgertreffen. Veranstaltungsort war der Standort des Studienbereiches auf dem BFE-Gelände (Bundes-technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik) in Oldenburg.

Vertreterinnen und Vertreter der Firmen, die sich am dualen Studium beteiligen sowie ehemalige Absolventen nutzten die Gelegenheit,

sich über die Neuigkeiten und Projekte des Jahres zu informieren. Dieses Jahr erfuhr die Veranstaltung mit ca. 90 Teilnehmern regen Zuspruch. Darunter auch Herr Dietmar Harting von der HARTING Technology Group persönlich. In seinem Grußwort unterstrich er die große Bedeutung der dualen Berufsausbildung für die jungen Menschen und für das Unternehmen selbst. „Bildung ist der einzige Rohstoff unseres Landes und die Basis unseres Wachstums.“

Zu den interessanten Tagungspunkten gehörten die Ergebnisse der diesjährigen Reakkreditierung der FHWT, die Vorstellung und der Einführungsvortrag von Prof. Kai-Uwe Zirk (Besetzung der HARTING-Stiftungsprofessur), die Präsentation einer sehr interessanten Bachelorthesis, in der Fertigungsstrecken in Deutschland und China verglichen werden und die Vorstellung der Projektergebnisse der Studenten. Hierzu gab es zwei Vorträge und 10 Präsentationsstände.

Mit Spannung erwartet wurden auch die Ausführungen von Prof. Ludger Bölke zum geplanten Master-Studium an der FHWT. Prof. Bölke wurde außerdem als Nachfolger des Präsidenten der FHWT, Prof. Jons T. Kersten, der Ende 2013 in den Ruhestand geht, vorgestellt.

# FHWT-MASTERSTUDIENGANG: UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG – MASTER OF ARTS (M.A.) (DR. PETRA RINGKAMP)

Zur Vorbereitung der Akkreditierung hat die Arbeitsgruppe „FHWT-Master“ folgende Eckpunkte definiert:

## Studienziel

Unternehmen müssen sich mit einer hohen Komplexität und Dynamik des globalen unternehmerischen Umfeldes auseinandersetzen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Deshalb ist der Bedarf an hochqualifizierten und unternehmensnah ausgebildeten Mitarbeitern, die funktionsübergreifend und in strategischen Zusammenhängen denken können, sehr hoch. Die Vermittlung von praktischem Change Management und strategisch nachhaltigem unternehmerischen Denken steht deshalb im Mittelpunkt des dualen Masterstudiums an der FHWT. In einem berufsintegrierenden Studiengang werden die Studierenden auf die Ausübung von Führungs- und Managementaufgaben vorbereitet. Neben der Motivation von Mitarbeitern zu Bestleistungen, gehören dazu in Zeiten permanenter Veränderung die Vorgabe der richtigen Ziele ebenso wie der Aufbau von Loyalität. Außerdem soll den Studierenden der verantwortliche Umgang mit Unternehmensressourcen vermittelt werden, dabei stehen die Effektivität und die Effizienz des gesamten unternehmerischen Wertschöpfungsprozesses im Mittelpunkt.

Das Studium richtet sich an Absolventen von ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Studiengängen, die eine generalistische Managementausbildung anstreben.

## Studienabschluss

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab. Dieser Studienabschluss stellt die Absolventen auf das gleiche Qualifikationsniveau wie Universitätsabsolventen und berechtigt somit zur Promotion.

## Studienverlauf

Voraussetzung für die Aufnahme in das duale Masterprogramm der FHWT ist ein abgeschlossenes Bachelor Studium (180 oder 210 Credits). Für Interessenten mit 210 Credits besteht die Möglichkeit Module des ersten Mastersemesters anzuerkennen.

Das Studium gliedert sich analog zu den dualen Bachelorstudiengängen an der FHWT in Theorie- und Praxisphasen. Die Praxisphasen finden in Mitgliedsunternehmen statt. Die Studiendauer beträgt 2 bzw. 1,5 Jahre (inklusive Master-Thesis).

## Termine

13. und 14. Dezember 2012      Projektpräsentationen in Diepholz  
9. Februar und 16. März 2013      Schnupperseminar Führungsakademie



**Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung  
der Landessparkasse zu Oldenburg.**



**Fröhliche Weihnachten, ein glückliches und gesundes  
Neues Jahr und herzlichen Dank für die gute Zusammen-  
arbeit in 2012!**

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Privaten  
Fachhochschule für Wirtschaft und Technik**

**Impressum:** Satz/Layout: HEIL MARKETING e. K., Fotos: FHWT Vechta, Diepholz, Oldenburg; fotolia.de

**Herausgeber:** Geschäftsführer: Prof. Dr. Jons T. Kersten, Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik  
49377 Vechta, Rombergstraße 40, Tel. 04441/915-0, E-Mail: kersten@fhwt.de